

Das Konzept und Angebot „Klimawald-Schule“

Umsetzbar für alle Schulen.

Präambel

Der Klimawandel ist offenbar und nicht mehr zu leugnen. Er wird, wenn er sich weiterhin so rasant entwickelt wie in den letzten 50 Jahren, das künftige Leben auf unserem Planeten nachhaltig verändern.

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und wir stehen in der Pflicht ihnen eine lebenswerte Welt zu übergeben aber auch sie bereits auf die Verantwortung für zukünftige Generationen vorzubereiten. Diese Vorbereitung kann vor allem durch die Vermittlung von Wissen, praktische und gedankliche Anstöße sowie die Weitergabe von Erfahrung geschehen. Dieser Prozess kann besonders wirkungsvoll im privaten wie auch im schulischen Umfeld stattfinden. Das **Konzept der Klimawald-Schule** setzt hier an. Es beschreibt lehrplankonforme Unterrichtseinheiten, die das Bewusstsein und daraus resultierende Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln zu den Themenfeldern Klima, Klimawandel, Natur und Nachhaltigkeit transportieren sowie das Wissen um verantwortungsvolle Gegenstrategien vermitteln.

1. Klimawald-Schule

1.1 Definition

Das Konzept **Klimawald-Schulen** ist das Angebot lehrplankonform eine Erweiterung gängiger Schulinhalte/-konzepte um die Komponente des Klimaschutzes vorzunehmen und den Unterricht dadurch zu bereichern. Hierzu können die einzelnen Fachschaften diese Komponente in den schulinternen Fachcurricula besonders stärken bzw. in diese übernehmen, soweit sie dort nicht schon verankert sind.

Der Ansatz und die Inhalte der **Klimawald-Schule** sind übertragbar auf alle Schulformen und Schulen, die unsere menschlichen Lebensgrundlagen und den Klimaschutz in ihren Unterricht einfließen lassen wollen.

Die gemeinnützige Stiftung Klimawald (www.stiftung-klimawald.de) möchte den Kindern und Jugendlichen das Thema Klimawandel und den Nutzen neuer Wälder in ihrer Funktion als CO₂-Senken auch in der Schule näherbringen. Denn nur was man kennt, kann man schützen.

Das Konzept der **Klimawald-Schule** beruht auf dem Stiftungszweck und den Grundgedanken der Stiftung Klimawald: Verantwortung leben, dem Klima zu helfen und kommenden Generationen Dinge von Wert (mehr Wald als heute, auch als Kohlenstoffquelle) zu hinterlassen. Die Stiftung steht für aktiven Klimaschutz, angefangen bei der Vermeidung und Verringerung von CO₂-Emissionen und weiterführend beim Schaffen eines Äquivalents für unvermeidbare Emissionen. Dieses Äquivalent schafft die Stiftung Klimawald durch Neuwaldbildung. Denn Bäume entziehen bei ihrem Holzmassezuwachs der Atmosphäre das Treibhausgas CO₂ und speichern den Kohlenstoff auf ganz natürlichem Weg in ihrem zuwachsenden Holz.

In der Weiterentwicklung zur Idee der **Klimawald-Schulen** bedeutet dies, dass Klima(schutz) und / oder Wald im Einklang mit den Fachlehrplänen in den normalen Unterrichtsablauf integriert wird. Das kann sowohl in theoretischer wie auch praktischer Form geschehen. So indem geeignete Themen für die jeweiligen Fächer mit einem Bezug auf die natürlichen Lebensgrundlagen sowie den Klimaschutz unterrichtet werden. Aber auch außerhalb des Unterrichts können die SchülerInnen durch freiwillige AGs, klimafreundliche Klassenfeste, regionales Schulessen, Schulweg ohne Auto, Wettbewerbe oder ähnliche Projekte mit Spaß für den Schutz unserer aller Umwelt sensibilisiert werden.

Eine **Klimawald-Schule** übernimmt damit Verantwortung für die Umwelt und lebt das Prinzip der Nachhaltigkeit, indem sie einerseits durch

- klimafreundliches Verhalten und
- Wissensbildung sowie andererseits
- auch durch eigene (ggf. öffentlichkeitswirksame) Projekte aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

1.2 Zielsetzung

Ziel ist es, die SchülerInnen zu nachhaltigem Handeln im Hinblick auf Klima, Klimawandel und Natur zu motivieren. Eine **Klimawald-Schule** übermittelt der heranwachsenden Generation das Wissen zum Thema Klimaschutz und macht sie handlungsfähig. Dazu zählt natürlich die Weitergabe von Wissen, wie auch die Anleitung zum praktischen Handeln.

Als Bildungsinstitution kommt einer Schule eine besondere Verantwortung zu, denn sie beeinflusst die Entwicklung der heranwachsenden Generation maßgeblich. Als heute lebende Generation ist es unsere Pflicht den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen und ihr dabei im gleichen Zug das verantwortungsvolle Umgehen mit der Erde zu vermitteln - denn wir haben nur eine.

Um den künftigen Generationen von Beginn an die Relevanz dieses Themas näherzubringen, bietet es sich an den Klimaschutz auch praktisch im Schulprogramm und –alltag zu verankern. Das Schulerleben kann so noch lebendiger und mit Freude für Lehrkräften, SchülerInnen und Eltern umgesetzt werden.

Wenn die SchülerInnen lernen die Konsequenzen ihres aktuellen Handelns in die fernere Zukunft zu projizieren und es entsprechend nachhaltig ausrichten und dieses Wissen auch in ihre Familien tragen, ist dies ein großer Erfolg. Es wird angestrebt, dass sich möglichst viele Schulen durch das zuständige Ministerium als „Klimawald- Schule“ widmen lassen.

1.3 Realisierung

Die **Klimawald-Schule** wird den Klimaschutz aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchten und inhaltlich in Abstimmung mit dem Curriculum in den üblichen Lehrstoff, in freier Entscheidung der Lehrkräfte, einflechten. Unterrichtsinhalte wie zum Beispiel die Fotosynthese (Fach: Biologie) oder deutsche Literatur (Fach: Deutsch) können in einen Bezug zum Klimaschutz und / oder Wald gesetzt werden. Darüber hinaus kann das **Klimawald-Schul-Konzept** in den Schulen eigenständig stetig weiterentwickelt werden, so dass es für jede Schule die am besten passendste Form erhält. Der Wald (bzw. die Bäume) als Lehrinhalt nimmt hierbei einen zentralen Kern ein, da er in besonderem Maße zum Klimaschutz beiträgt.

Lehrkräften wird eine Web-Plattform (das „Medienlabor“ der Klimawald-Schulen) bereitgestellt, welches Lehrmaterialien und viele Anregungen beinhaltet. Es lädt jede Lehrkraft zum Erweitern ein und dient zum Austausch untereinander. So wird die Sammlung von Ideen und Unterrichtshilfen im Laufe der Zeit immer bunter und umfangreicher – auch für Lehramtsstudenten und –anwärter sicher sehr interessant und nützlich.

Darüber hinaus wird eine Sammlung (Starter- Set) mit Unterrichtsmaterialien, Anleitungen und Empfehlungen den künftigen Klimawald- Schulen angeboten.

Zusätzlich zum Unterricht können schulindividuelle Konzepte etabliert werden, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einerseits durch klimafreundliches Verhalten (CO₂-Emissionen im Schulalltag vermeiden oder mindern, Energie sparen...), andererseits aber auch durch eigene (ggf. öffentlichkeitswirksame)

Projekte und Aktionen (wie zum Beispiel Gestaltung eigener Schulwälder/Schulgärten).

Es soll Spaß machen, sich für den Klimaschutz einzusetzen.

Die Idee der Klimawald-Schulen soll bundesweit für Bildungseinrichtungen aller Art (verschiedene Schulformen und Kindergärten) verfügbar werden, so dass diese das Konzept leicht adaptieren und praktisch umsetzen können. Anregungen, Materialien und Beschreibungen für die Umsetzung sind auf www.klimawald-schulen.de als kostenfreie, unverbindliche und sichere Daten und Downloads verfügbar.

2. Nutzen für die teilnehmenden Schulen

Klimawald-Schulen beweisen ihr Engagement sowie Kompetenz in einem aktuellen, bedeutsamen Handlungsfeld und machen sich dafür für die Öffentlichkeit, Eltern und kommende SchülerInnen besonders interessant.

Die Schulen, die sich als **Klimawald-Schule** widmen lassen, stechen durch ihre besondere Zielsetzung (für ein zukunftsgewandetes Thema) deutlich aus der Schullandschaft heraus. Klimawald-Schulen vermitteln den SchülerInnen frühzeitig viel Wissen rund um unsere Lebensgrundlage, die Natur. Dabei werden auch die aktuelle Bedrohungsfaktoren behandelt. Ohne dabei zu mahnen, sondern vielmehr über den Ansatz ihr Verantwortungsgefühl gegenüber der Umwelt und das nachhaltige Handeln zu stärken.

Dieser öffentliche Beweis, dass eine **Klimawald-Schule** aktiv Verantwortung für eine lebenswerte Umwelt übernimmt, trägt zur positiven Werbung bei und kann zur Gewinnung neuer SchülerInnen (zum Beispiel beim Übergang aus der Grundschule an eine weiterführende Schule) genutzt werden.

Durch die bewusste Entscheidung für das **Konzept der Klimawald-Schule** ergänzt die Schulleitung und Lehrerschaft den gängigen Schulalltag mit vielfältigen anwendungsbezogenen Elementen. So kann auch ein Schulkonzept / -programm mit den Inhalten einer **Klimawald-Schule** hocheffizient, sympathisch und zukunftsgerichtet gefüllt werden.

3. Weitere Schritte - Perspektive

Das Konzept der **Klimawald-Schule** soll allen Bildungseinrichtungen in der Bundesrepublik zugänglich gemacht werden. Hierzu wird eine fortwährende Ergänzung und Fortschreibung der Lehrinhaltsangebote notwendig sein.

Es sind viele Lehrkräfte zu begeistern an dieser Entwicklung teilzuhaben auch um länderspezifische Regelungen zu berücksichtigen.

Es empfiehlt sich, interessierten Bildungseinrichtungen das Konzept durch geeignete Personen vor Ort vorzustellen. Hierzu gehört auch der Inhalt der Sammlung von Lehrmaterialien etc.

Es ist anzustreben eine Gemeinschaft der Klimawald-Schulen zu etablieren und diese ständig weiter auszubauen.

Stand: 27. Januar 2017

Alles rund um die Klimawald-Schulen, inkl. kostenfreiem Medienlabor:

<http://www.klimawald-schulen.de/>



Die gemeinnützige Stiftung Klimawald. Ihre Ziel, Ihre Arbeit, die Klimawälder:

<http://www.stiftung-klimawald.de>

